

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Potsdam • Baptisten

3/4
2026



www.baptisten-potsdam.de



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei



Frohe Ostern

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Grafik © GemeindebriefDruckerei





Warum weint Jesus? Das ist eine berechtigte Frage, denn dass Jesus Tränen zeigt, wird in den Evangelien lediglich zwei Mal berichtet. Die emotionale Reaktion des „eingebornen Sohns“ (Joh 1,14) ist hier in eine sonderbare Szene eingebettet. Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, ist verstorben. Den beiden Frauen wusste Jesus sich verbunden; in ihrem Haus war er zu Gast gewesen. Von Lazarus heißt es sogar, dass Jesus ihn lieb gehabt habe (11,3). Jesus wusste, dass Lazarus krank ist und geht aber trotzdem nicht zu ihm. Vier Tage nach seinem Tod trifft er dann ein. Maria fällt vor ihm auf die Knie und sagt, das wäre nicht passiert, wenn Jesus hier gewesen wäre. Sie und die Menschen drumherum weinen.

Weint Jesus, weil er vom Tod des Freundes überwältigt wird? Oder weil er von der Traurigkeit der anderen ergriffen ist? Oder weil er erkennt, dass er zu spät gekommen ist? Keine dieser Fragen führt in die richtige Richtung. Dem Kontext können wir entnehmen, dass Jesus auf besondere Weise von Lazarus' Tod wusste (11,14). Und es scheinen auch andere Emotionen im Spiel zu sein als nur Ergriffenheit und Traurigkeit. Seinen Tränen geht voraus, dass er im Geist ergrimmt und erbebt (11,34). Warum Jesus weint – schwer zu sagen.

In der systemischen Therapie wird die „Warum-Frage“ durch die Frage nach der Bedeutung von Äußerungen ersetzt. Nicht die inneren Gründe, die meist verborgen bleiben, stehen im Vordergrund, sondern die Bedeutung einer Reaktion für Andere, für das System, in dem ein Mensch sich befindet. Also, was bedeuten die Tränen Jesu für Maria, für die umstehenden Menschen, für seine Jünger? Vermutlich sehr Unterschiedliches. Maria könnte sie als echtes Mitgefühl deuten. So verstehen es auch die umstehenden Menschen: „Schaut, so lieb hat er ihn gehabt, er weint sogar.“ (11,36) Andere deuten sie als Hilflosigkeit; die Jünger vielleicht als Wut über den Verlust. Alles möglich. Alles auch typisch für menschliche Systeme.

Ich glaube die entscheidende Frage lautet: Was bedeuten die Tränen Jesu für den Tod und für Lazarus? Wer weiter liest, bekommt eine deutliche Antwort: Für den Tod bedeuten die Tränen das Ende; für Lazarus das Leben. Jesu Tränen sprengen das vertraute System einer begrenzten Welt. In den salzigen Wassertropfen, die aus seinen Augenwinkeln kullern, bricht sich das Licht der schöpferischen Kraft Gottes. In Jesus steigt die Auferstehungskraft auf, die die ganze Schöpfung verwandeln wird. Die

Tränen sind nicht so sehr ein Ausdruck für das, was in Jesus los ist, sondern Zeichen dafür, wie er diesen Kosmos von innen verändert. Sie bedeuten also Zuversicht und Hoffnung angesichts von Endgültigkeit und Tod. Was für schöne Tränen!

Prof. Dr. Oliver Pilnei
(Theologische Hochschule Elstal)

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Predigt	Thema	Leitung
01.03.26	10:00	M. Lefherz	Abendmahls-GD zum Jahresthema 2: Gemeinsam unterwegs – Gemeinschaft, die trägt Apg 2,42–47	T. Gierloff
08.03.26	10:00	A. Pallasch	Gottesdienst	T. Graff
15.03.26	10:00	M. Lefherz	Gottesdienst	S. Henze
22.03.26	10:00	M. Lefherz	3. Gottesdienst zum Jahresthema: Apg 8,1-8 „Unterwegs im Wandel der Zeit - unerwartete Möglichkeiten“ Späti: „Von Gott erzählen“	T. Graff
	17:00	V. Trost		
29.03.26	10:00	Pfr. A. Markert	Blaukreuzgottesdienst	H. Schlink
03.04.26	10:00	A. Pallasch	Karfreitags-Gottesdienst	S. Henze
05.04.26	10:00	M. Lefherz	Oster-Gottesdienst (mit Abendmahl)	J. Leistner
12.04.26	10:00	M. Lefherz	Familien-Gottesdienst „Gott hört Dich“	AK FamGD
19.04.26	10:00	M. Lefherz	4. Gottesdienst zum Jahresthema: Apg 6,1–7 Wachstum mit Spannungen - neue Strukturen	T. Gierloff
26.04.26	10:00	M. Lefherz	Familiengottesdienst Späti: Umgang mit Menschen auf dem Holzweg	AK FamGD
	17:00			
03.05.26	10:00	A. Pallasch	Abendmahlsgottesdienst	

Besondere Termine und Vorschau

- 06.03. Weltgebetstag der Frauen in einigen Kirchen Potsdams, die Orte und Termine findet man über www.ack-potsdam.de
- 12.03. 15-17 Uhr Begegnungscafé
- 16.03. Mo 19h Finanz-GV
- 19.03. 19 Uhr AK Gottesdienst-Moderation
- 20.03. Abbau des Winterspielplatzes
- 21.03. „Letzter“ Landesverbandsrat in der EFG Falkensee
- 22.03. So 12 Uhr Jahres-Gemeindeversammlung
- 22.03. Späti
- 24.03. 19:30 Uhr Worship Circle
- 28.03. Blaukreuz-Einkehrtag
- 02.04. 18 Uhr Agapemahl am Gründonnerstag
- 05.04. Ostern
- 09.04. 15-17 Uhr Begegnungscafé
- 11.04. Freundestreffen Haus der Stille
- 18.04. Sa 9-13 Uhr Frühjahrsputz
- 25.04. 11 Uhr Ökumenischer Bibel-Brunch der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, nähere Infos und Anmeldung unter www.ack-potsdam.de
- 28.04. 19:30 Uhr Worship Circle
- 07.05. 15-17 Uhr Begegnungscafé (vorgezogen wegen des Feiertags)
- 09.05. Konzert mit dem christlichen Sänger „Promise of the Lord“
- 13.-16.05. BEFG-Bundesrat in Kassel
- 13.-16.05. Vater-Kind-Camp in Großerlang
- 24.05. *Pfingsten*
- 11.06. 15-17 Uhr Begegnungscafé Sommerfest
- 14.06. tbb-Segnungsgottesdienst
- 21.06. Fete de la Musique – auch bei uns!
- 09.07.-23.8. *Sommerferien*

Jahresgemeindeversammlung am 22.3.26 um 12 Uhr

Wie gewohnt findet im 1. Quartal des Jahres unsere Finanz- und Jahresgemeindeversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde herzlich eingeladen.

Was hat uns im letzten Jahr in der Gemeinde bewegt? Was haben wir 2026 vor? Wie steht es um den Finanzhaushalt der Gemeinde? Wie sieht die Baufinanzierung aus? Diese und andere Fragen bewegen wir am Montag den 16.03. um 19 Uhr in der Finanzgemeindestunde und am Sonntag den 22.03.26 um 12 Uhr in der Jahresgemeindeversammlung.

Wie gewohnt wollen wir am Montag in der Finanz-GV die Finanzen in Ruhe und mit Sorgfalt diskutieren und somit die endgültige Verabschiedung des Finanzhaushaltes in der Jahresgemeindeversammlung am Sonntag kurz halten.

Am 22.03. wollen wir nach dem Gottesdienst einen kleinen Imbiss zu uns nehmen und dann um 12:00 Uhr mit der Jahresgemeindeversammlung starten. Lasst euch herzlich einladen.

Sabine Henze

Dietmars Top Ten

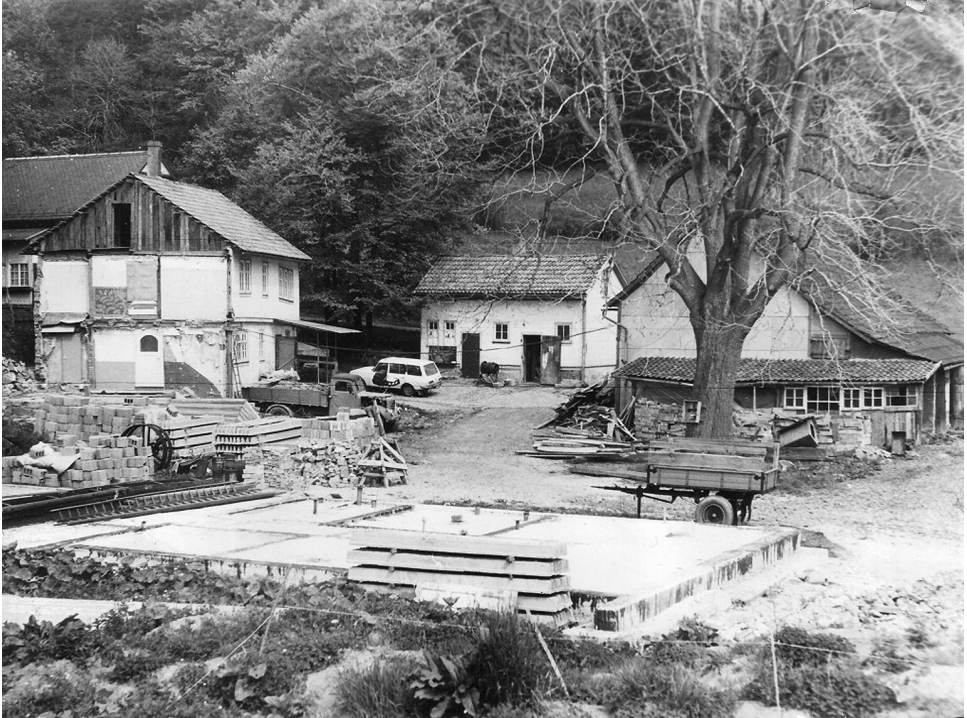
Dietmar Baumgart hat wieder gezählt, welche Lieder und welche biblischen Bücher im Sonntagsgottesdienst und im Bibelgespräch am Mittwochnachmittag im Jahr 2025 verwendet wurden. Dies sind nach seinen Aufzeichnungen die Top Ten:

Biblische Bücher	Verse	Lieder	Wie oft?
Johannesevangelium	368	Herr ich komme zu dir	9
Psalmen	152	Näher an dein Herz	7
Lukasevangelium	70	Rückenwind	6
Matthäusevangelium	62	Wo ich auch stehe	6
Jesaja	34	Der Herr segne dich	6
Petrusbriefe	28	Mit weitem Horizont	6
Markusevangelium	17	My Lighthouse	5
Hiob	12	Der Morgenstern	5
Thessalonicherbriefe	12	Lobet den Herrn	4
1.-2.Samuel	9	10.000 Gründe	3

Haus der Stille – Freundestreffen 2026 in Potsdam

Liebe Geschwister und Freunde,

ich grüße euch sehr herzlich aus dem Haus der Stille in Friedrichroda. Ende der siebziger Jahre bekamen Pastoren und ehrenamtliche Mitarbeiter der Mannschaftsarbeit im BEFG der DDR die Vision für ein solches Haus der Stille. Zu diesem Zeitpunkt und auch als 1982 der Kaufvertrag für das Grundstück unterschrieben wurde, ahnte niemand, wie sich die Situation entwickeln würde.



Mutige Geschwister, die großes Vertrauen in Gottes Möglichkeiten hatten, ließen sich für die Arbeit in dieses Werk rufen. Als Esther und ich 1985 zum ersten Mal im Haus der Stille zum Helfen kamen, prägten die Mitarbeitenden und das Handeln Gottes unser geistliches Leben bis heute.

Dass es das Haus der Stille bis heute gibt, ist Gnade Gottes und ein Wunder. Von diesem Erleben, damals wie heute, möchten wir euch berichten und euch so ermutigen.



Wir laden euch hiermit sehr herzlich für den 11.04.2026 für die Zeit vom 14:30-17:30 Uhr in euer Gemeindehaus ein. Nachdem wir mit einem Kaffeetrinken gestartet sind, möchten wir mit euch beten, auf einen geistlichen Impuls hören und von der Arbeit im Haus der Stille berichten. Wir sind sehr dankbar, dass auch die langjährigen Hauseltern Ernst und Gisela ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Wer am 11.04.2026 nicht dabei sein kann, ist herzlich eingeladen, am 12.04.2026 im Gottesdienst dabei zu sein. Da dürfen wir euch mit der Predigt dienen.

Um das Treffen gut planen zu können, bitten wir für den Samstag um eine Anmeldung bis zum 04.04.2026. Die Anmeldung kann telefonisch (03623-303033), per Mail (info@hd-stille.de) oder persönlich bei Hans-Georg Schaper (schaperhg@t-online.de) erfolgen.

Natürlich sind uns auch Gäste willkommen, die sich spontan entscheiden, dabei zu sein.

*In herzlicher Verbundenheit grüßen euch
Toralf & Esther Lutz sowie Ernst & Gisela Winkler*

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei

Potsdam Worship Night

Christen in Potsdam zusammenbringen, Lobpreis zur Ehre Gottes machen – aus diesen Gedanken ist die Potsdam Worship Night entstanden. Vor ein paar Jahren gab es das schon mal, jetzt sollte es neu entstehen. Mit viel Motivation sind wir Ende letzten Jahres in die Planung gestartet. Aber ich glaube, keiner von uns hat sich vorgestellt, wie viel Erfolg die Veranstaltung haben wird: Schon vor dem Einlass bildete sich am 16.01. eine kleine Schlange vor der Tür, und dann füllte sich der Große Saal schnell: Knapp 300 Leute waren an diesem Abend in unserer Gemeinde. Aus den verschiedenen Potsdamer Gemeinden, aber auch aus der Region, aus Groß Kreutz oder Lübbenau – eine Handvoll kam sogar spontan rein, weil sie von außen dachten, bei uns müsse eine Party stattfinden.

Gut, dass wir im Vorfeld für möglichst viel Platz gesorgt hatten: Nur am Rand standen einige Stühle im Großen Saal, ansonsten gab es viel Platz zum Stehen oder Kissen zum Sitzen. Gemeinsam haben wir Lobpreismusik mit fünf verschiedenen Bands gemacht: Die Jugendband und der Worship Circle aus unserer Gemeinde und drei weitere aus anderen Gemeinden in Potsdam. Und genauso gemischt war auch das Publikum: Von Kindern bis Senioren war alles dabei. Aber so unterschiedlich wir waren, das gemeinsame Lob Gottes hat uns zusammengeführt.

Wer für sich beten lassen oder kreativ werden wollte, für den gab es auf der Empore Angebote. Pastor Sebastian Anwand von der Selbstständigen Ev.-Lutherischen Gemeinde hat uns eine Andacht zum Thema des Abends „Was in uns brennt“ gehalten.



Ein großer Dank geht noch einmal an alle Mitarbeitenden, die dafür gesorgt haben, dass die Worship Night so rund lief!

Wer den Termin im Januar verpasst hat – keine Sorge, am 21.11. findet die nächste Potsdam Worship Night statt!

Anja Pallasch



GOTT SORGT

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei